

Sind Sie Historiker*in, Informationswissenschaftler*in, Politikwissenschaftler*in oder Archivar*in und wissbegierig auf die privat-politische Korrespondenz eines bedeutenden Staatsmanns?

Zur Unterstützung der Leiterin des Projekts zur Erschließung der Korrespondenz Helmut Schmidts sucht die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung (BKHS) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektassistenz (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit mit Dienstsitz in Hamburg-Langenhorn. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Juli 2025. Sie wird nach TVöD (Bund) eingruppiert und umfasst bis zu 39 Wochenstunden. Eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 9a erfolgt unter Beachtung des § 12 TVöD hinsichtlich der tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen beziehungsweise tariflichen Anforderungen.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere:

- summarische und Einzelbrieferschließung sowie Verzeichnung des Korrespondenzbestands
- Vorbereitung der historisch-kritischen Regesten, insbesondere durch Recherchen zu den Korrespondenzpartner*innen und den in den Brief verhandelten Themen; Zusammenfassen von Forschungsständen und -literatur
- Durchführung der Urheberermittlung (Korrespondenzpartner*innen und deren Erb*innen)
- Bearbeitung von schriftlichen und mündlichen Anfragen zum Briefbestand
- Mitarbeit in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen, um Projektergebnisse zu vermitteln, darunter Erarbeitung von Veranstaltungskonzepten, Identifikation von und Kontakt zu Referent*innen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Geschichts-, Informations- oder Politikwissenschaft (Bachelor) oder eine abgeschlossene Archivars-Ausbildung
- Vorkenntnisse in der Benutzung und Auswertung von Archivdatenbanken, vorzugsweise in FAUST
- sehr gute Kenntnisse einschlägiger Software-Programme (insbesondere MS-Office, Zoom)
- selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, Organisationstalent, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben

Unser Angebot:

- Vergütung nach TVöD (Bund) bis E 9a
- Arbeitsvertrag in Teilzeit oder Vollzeit bis 39 Wochenstunden befristet bis zum 31. Juli 2025
- alle tariflichen Leistungen des öffentlichen Diensts wie zusätzliche Altersversorgung (VBL), Jahressonderzahlung, 30 Tage Urlaub sowie Arbeitsfreistellung am 24. und 31. Dezember, Angebote des Gesundheitsmanagements
- Work-Life-Balance – flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Entwicklung – individuell abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein sinnvolles und interessantes Arbeitsumfeld in einem engagierten Stiftungsteam mit guter Arbeitsatmosphäre

Wir haben uns die berufliche Gleichstellung aller Menschen zum Ziel gesetzt und freuen uns über Bewerbungen von Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen. Gründe, die gemäß § 1 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes zu einer Benachteiligung führen könnten, wie ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexuelle Identität, werden bei der Stellenbesetzung nicht berücksichtigt. Wir garantieren Chancengleichheit bei der Beurteilung von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Eignung. Für diskriminierungsfreie, inklusive und diverse Arbeitsbedingungen setzen wir uns ein. Wir fördern ebenfalls die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 25. September 2023** an den Vorstand der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, zu Händen der Verwaltungsleiterin Cécile Busche, Kattrepel 10, 20095 Hamburg, E-Mail: c.busche@helmut-schmidt.de. Die elektronische Bewerbung sollte gebündelt in einer Datei erfolgen.

Wer wir sind:

Die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung erinnert an einen der bedeutendsten deutschen Staatsmänner des 20. Jahrhunderts und befasst sich als zukunftsorientierte Denkfabrik mit Fragestellungen, die auch den Vordenker Schmidt bewegten. Drei übergeordnete Themenfelder stehen im Mittelpunkt der programmatischen Stiftungsarbeit: 1. Europa und internationale Politik, 2. Globale Märkte und soziale Gerechtigkeit sowie 3. Demokratie und Gesellschaft.

Eng vernetzt mit diesen Programmlinien spiegelt die ständige Ausstellung „Schmidt! Demokratie leben“ in der Hamburger Innenstadt ein knappes Jahrhundert deutscher und internationaler Zeitgeschichte wider. Sie ordnet das Wirken ihres Namensgebers in aktuelle und geschichtliche Zusammenhänge ein. Im Helmut Schmidt-Archiv in Hamburg-Langenhorn macht die Stiftung die privaten Dokumente von Schmidt und seiner Frau Loki der Forschung zugänglich und gewährt der Öffentlichkeit Zugang zum ehemaligen Privathaus der Schmidts.

Das Helmut Schmidt-Archiv beherbergt die persönlichen Nachlässe von Helmut und Loki Schmidt sowie von Wolfgang Schmidt und Karl Wilhelm Berkhan, die vor Ort wissenschaftlich erschlossen und verzeichnet werden. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet die privat-politische Korrespondenz von Helmut Schmidt, die einen tiefen Einblick in die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland mit ihren deutsch-deutschen und internationalen Verflechtungen gibt. In einem zum Teil drittmittelgeförderten Erschließungsprojekt wird dieser Bestand archivarisch erschlossen und verzeichnet. Ziel ist es, den Korrespondenzbestand unter Beachtung der geltenden rechtlichen Bestimmungen für die Forschung bereitzustellen und ihn durch eine umfassende Digitalisierung substantiell zu sichern und zu erhalten.

Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Daten werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen behandelt. Unsere allgemeinen Datenschutzinformationen gemäß Art. 12, 13, 14 DSGVO können Sie abrufen unter <https://www.helmut-schmidt.de/datenschutzerklaerung>. Weitere Hinweise hierzu erhalten Sie im Rahmen des Bewerbungsprozesses.